



Woher stammt der Begriff «Heirassa»?

Heirassa – dieses Wort ist wohl den meisten Volksmusikfreunden ein Begriff. Heirassa ist der Titel eines bestens bekannten Musikstücks, Heirassa ist der Name einer legendären und stilprägenden Ländlerkapelle, und sogar das grösste Volksmusikfestival der Schweiz trägt dieses Wort in seinem Namen. Doch woher stammt das Wort, und hat es vielleicht sogar eine Bedeutung?

Der Ursprung der volkstümlichen Verwendung dieses Begriffs ist in der Innerschweiz zu suchen. Genauer gesagt in Weggis am schönen Vierwaldstättersee. Hier, in diesem sonnenverwöhnten Dorf an der Rigi-Südseite, wird seit Generationen fröhlich musiziert und gefestet.

Aus Weggis stammt auch der Mann, der dieses Wort wie kein Zweiter geprägt und in die Schweiz hinausgetragen hat. Es ist dies kein Geringerer als der legendäre Pianist und Lebenskünstler Alois Schilliger, der übrigens am 24. Dezember 2024 seinen 100. Geburtstag feiern könnte. Unter seinen rund 600 Kompositionen ist die im Jahre 1954 (andere Quellen sprechen von 1957) entstandene «Heirassa-Polka» wohl die bekannteste Melodie.

Im Jahre 1959 stand diese Polka auch Pate bei der Gründung der legendären Ländlerkapelle Heirassa mit Kaspar Muther als Bläser, Walter Grob am Akkordeon und eben Alois Schilliger am Klavier. Diese bis 1980 bestehende Formation prägte mit ihrer Spielart Generationen von Ländlermusikanten. Und zu Ehren Schilligers findet seit 2005 in seinem Heimatdorf Weggis mit dem Heirassa-Festival das grösste al-

ler Volksmusik-Festivals der Schweiz statt.

Wer hats erfunden?

Kreiert hat Alois Schilliger dieses Wort aber nicht selber. Einer von Schilligers Musikkollegen aus Weggis, der Handörgeler und Malermeister Alois



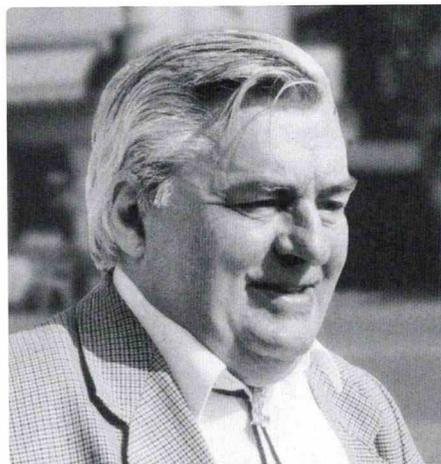
Alois Barmettler.

Barmettler, rief

jeweils lautstark «Heirassa» in die Runde, wenn es lustig und fröhlich zu- und herging oder wenn er wenn er sich auf seiner Handorgel verdrückte. Und dies inspirierte Alois Schilliger wiederum, das Wort für seine Zwecke zu verwenden. Wenn man nun aber die genaue Bedeutung dieses Wortes ergründen will, sind das Schweizerische Mundartwörterbuch Idiotikon oder auch der Duden gute Ratgeber. Während Heirassa im Idiotikon nicht verzeichnet ist, wird man im Duden fündig. Dort liest man unter Juchheirassa folgende Umschreibung: Ausruf ausgelassener Freude.

Überträgt man diese Wortbedeutung wiederum auf Alois Schilliger und die Kapelle Heirassa, kann unschwer festgestellt werden, dass es keine passendere Umschreibung für

das Lebenswerk dieser Musikanten gibt, strahlt doch die Heirassa-Musik bis heute genau diese ausgelassene Freude aus. Wir wünschen allen viel «Heirassa»!



Alois Schilliger (o.) und Kapelle Heirassa.